

BALKONKRAFTWERKE

Balkonanalgen sind immer noch ein rechtlicher Graubereich in Österreich.

Ob diese Balkonkraftwerke in Österreich allerdings zulässig sind, darüber scheiden sich die Geister. Es gibt eine Reihe von Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen und Regeln, die relevant sind. Für den Einzelnen eigentlich nicht überschaubar.

Es existiert jedenfalls eine elektrotechnische Norm (OVE E 8101), die den direkten Anschluss via Schuko-Stecker nicht billigt. Auch solche Kleinanlagen müssen von einem Elektriker fachgerecht verdrahtet werden, heißt es dort sinngemäß. Diese Norm, die sozusagen den Stand der Technik definiert, ist allerdings rechtlich nicht bindend.

In der [Elektrotechnikverordnung](#), mit der der Gesetzgeber Regelungen betreffend Sicherheitsmaßnahmen auf dem Gebiet der Elektrotechnik festschreiben kann, ist besagte Norm zwar enthalten. Aber sie firmiert dort als kundgemachte, und eben nicht als verbindliche Norm.

Resultat: Wer sich nicht an so eine Norm hält, muss eine Risikobeurteilung machen. Dies erledigt aber in der Regel ohnedies der Hersteller der Module bzw. Wechselrichter. Bei No-Name-Produkten, die z.B. auf Amazon feilgeboten werden, kann man sich dessen aber nicht so sicher sein.

Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt die gesamte Betriebssituation vor Ort von einem Fachmann prüfen - was die Amortisationszeit entsprechend verlängert (siehe Tipps weiter unten).

Die Position der Bundesinnung für Elektrotechnik: "Stromerzeugungseinrichtungen dürfen nicht mittels eines Steckers und einer Steckdose mit dem Endstromkreis verbunden werden." In einer Stellungnahme uns gegenüber spricht die Innung gar von einer "Gefahr für Leib und Leben".

Eine [Studie des Fraunhofer-Institutes](#) im Auftrag der Regulierungsbehörde E-Control kam zu den Schluss, dass kein nennenswertes Risiko von 800 Watt ausgeht.

Wir können uns somit entweder auf die obige OVE Norm stützen oder eine Risikoanalyse fordern.

Bereits der Anschluss durch den Elektriker wird die Förderung aufbrauchen. Eine Risikoanalyse wird die Förderung um ein Vielfaches übersteigen.

So oder so wird sich das für derartige Mini-Anlagen also nicht rentieren. Über 800W ist jedenfalls Vorsicht geboten.